

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 08.02.2023.

Gute Auszahlungspreise für Marktkälber

Zuchtbullenkalb erlöste 16.000 Euro

Bei den Zuchtbullenkalber weckte ein reinerbig hornloses Meverik-Kalb das Interesse der anwesenden Bullenaufzüchter und Besamungsstationen. So konnte das Spitzenkalb mit einem genomischen Gesamtzuchtwert (gGZW) von 138 für seinen Züchter ein Gebot von 16.000 Euro erzielen. Ein ebenfalls natürlich hornloses Superboy-Zuchtbullenkalb mit einem gGZW von 149 erlöste 5.300 Euro.



Die 781 verkauften Bullenkälber zur Mast konnten mit einem Kilopreis von 5,72 Euro (= 6,27 Euro inkl. MwSt.) gute Preise für die heimischen Landwirte erzielen. Bei einem Lebendgewicht von 91 Kilo ergibt sich somit ein Durchschnittspreis von 522 Euro (= 572 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,55 Euro inkl. MwSt.

Die 45 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht konnten restlos verkauft werden und mit einem Verkaufserlös von 352 Euro (= 385 Euro inkl. MwSt.) gegenüber den Vormärkten erneut zulegen.

Die 42 angebotenen weiblichen Nutzkälber standen den Zuchtkälbern in nichts nach. Sie konnten alle verkauft werden und zogen mit einem Kilopreis von 3,48 Euro (= 3,81 Euro inkl. MwSt.) ebenfalls leicht an.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 22. Februar 2023.

Der nächste Zuchtviehmarkt in Ansbach,
mit weiblicher Elitegruppe,
ist am 16. Februar 2023.